

FONDS IM FOKUS: LUPUS ALPHA DIVIDEND CHAMPIONS

Geldregen inklusive

DER FONDS

Der Fonds Lupus alpha Dividend Champions investiert in kleine und mittelgroße Unternehmen aus Europa. Fondsmanager Marcus Ratz beobachtet dafür rund 1.000 Aktien. Ins Portfolio kommen nur Titel, die seit mindestens fünf Jahren ausschütten und deren Dividende nie um mehr als 15 Prozent zurückgegangen ist. In der vergangenen zehn Jahren darf das Unternehmen keine roten Zahlen geschrieben haben, und der Umsatz darf auch in Krisenzeiten nur um maximal 30 Prozent eingebrochen sein. Schließlich muss die Eigenkapitalquote mindestens 33 Prozent betragen. Etwa 130 Aktien entsprechen den Kriterien, derzeit hält Ratz 30 Positionen im Portfolio. „Wir wählen diese nach dem klassischen Bottom-up-Ansatz aus“, sagt Ratz.

STÄRKEN

Die meisten Dividendenfonds konzentrieren sich auf die Aktien großer Unternehmen. Der Vorteil der kleinen und mittelgroßen Titel im Lupus alpha Dividend Champions ist, dass die Aktien größere Chancen auf Kursgewinne haben, die meisten sind Marktführer in der Nische. Die durchschnittliche Performance von Dividendenfonds im Jahr 2020, die laut Ratingagentur Scope bei 20 Prozent liegt, konnte Ratz deutlich übertreffen, sie lag bei knapp 50 Prozent. Zudem erhalten Anleger jährlich eine verlässliche Ausschüttung von drei Prozent des Nettoinventarwerts. Der Rest wird reinvestiert.

SCHWÄCHEN

Der Fonds hat den Anspruch, gerade in Krisenzeiten weniger volatil zu sein als andere. Das ist im letzten Jahr nicht gelungen. Britische Aktien sind im Fonds stark gewichtet. „Die waren im vergangenen Jahr durch Brexit und Corona gleich doppelt gefordert“, sagt Ratz. Der Fonds hat die Schwankungen danach aber durch Überperformance ausgeglichen.

PORTFOLIO

Unter den Top-Ten-Positionen finden sich aus Großbritannien beispielsweise das Bauunternehmen Grafton und Sportbekleidungshersteller JD. Deutsche Aktien sind am zweitstärksten gewichtet, unter anderem mit Aktien des Medizintechnikunternehmens Eckert & Ziegler sowie des Pharmazulieferers Gerresheimer. Der Fonds besteht knapp zur Hälfte aus Industrie- und Technologiewerten (zusammen 47 Prozent), aber auch Nahrungsmittelhersteller und Chemieunternehmen finden sich. Unternehmen, deren Geschäftsmodelle von Corona stark betroffen sind, hat Ratz mittlerweile ausgetauscht.

FAZIT

Anleger investieren mit dem Fonds in eine profitable Mischung aus thesaurierend und ausschüttend. Er ist im Vergleich zur Konkurrenz günstig und performancestark. Da der Fonds auf kleine und mittelgroße Aktien spezialisiert ist, eignet er sich als Beimischung im Depot.

TEXT: BIRGIT HAAS



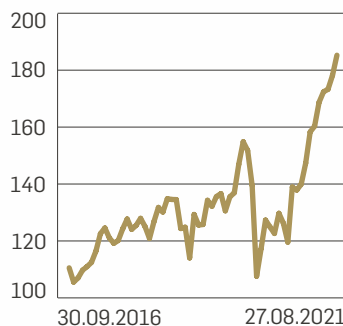
MARCUS RATZ

2001 startete Ratz bei Lupus alpha als Analyst für Techaktien, seit 2007 ist er Partner und verantwortet als Fondsmanager verschiedene Small- und Mid-Caps-Produkte sowie den Lupus alpha Dividend Champions.

DIVIDEND CHAMPIONS

WERTENTWICKLUNG

Nettoinventarwert, in Euro



Quelle: Refinitiv; Stand: 27.08.2021

Doppelte Rendite

Laufen die Märkte seitwärts, kassieren Anleger mit Dividendenfonds wenigstens Dividende. Im Bullenmarkt winkt zweifach Gewinn

FONDS	ISIN	PERFORMANCE in Prozent			MAX. AGIO in Prozent	GEBÜHR in Prozent
		1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE		
ACATIS Value und Dividende ¹	AT 000 0A146T 3	29,3	11,1	10,0	5,0	1,54
Guinness Global Equity Income ¹	IE 00B GHQF63 1	29,7	12,6	10,3	5,3	1,84
JPM Global Dividend ¹	LU 032 920241 9	29,3	12,5	11,2	5,0	1,81
Lupus alpha Dividend Champions ²	DE 000 A1JDV6 1	49,3	14,0	14,1	5,0	1,11

1) thesaurierend 2) teilweise ausschüttend

Quellen: Refinitiv, Fondsweb; Stand: 31.08.21